

Landwirte können Ministerin ihre Sorgen vortragen

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner informiert sich am Montag, 16. September, in Weilersbach über die Lage der Landwirtschaft.

Villingen-Schwenningen. Zwei regenarme Jahre haben in Deutschland zu Ernteaufschlägen und in diesem Jahr zu hohen Schäden im Wald geführt. Land- und Forstwirte hoffen auf entsprechende Unterstützung seitens der Bundesregierung und Zusagen von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Ihre Forderungen und Wünsche, auch im Hinblick auf eine zunehmende Globalisierung der Märkte, können die Landwirte im Wahlkreis von Thorsten Frei nun direkt an die Bundesministerin adressieren. Denn auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten und auch auf Wunsch des Bauernverbandes BLHV kommt Julia Klöckner am Montag, 16. September, 15.30 Uhr, zu einer öffentlichen Ver-



Thorsten Frei lädt Julia Klöckner ein. Foto: CDU

anstaltung auf den Hof von Michael und Veronika Laufer, Vorderer Birnberg 1, in Weilersbach und spricht zu den Themen Düngeverordnung, Wald-Situation, Tierwohl, Betriebskontrollen und Konsequenzen des Mercosur-Handelsabkommens mit Südamerika für die hiesigen Landwirte. Bei der Anwendung der neuen Düngeverordnung geht es den Landwirten um die spezielle Anwendung und Umsetzung im Schwarzwald-Baar-Kreis. Beim Thema Wald geht es natürlich darum, wie diesen weniger anfällig in Bezug auf Trockenperioden machen kann.